



Die Landesgruppe Baden-Württemberg ermittelt ihre Meister beim Stadtjubiläum

Reservisten üben sich in fairem Wettkampf / Immendingen ist Austragungsort

SIGMARINGEN (LPR) -

Ihren 6. Landeswettkampf für Reservisten wird die Landesgruppe Baden-Württemberg am 7. Juli 2001 im südbadischen Immendingen bei Tuttlingen austragen. Gleichzeitig ermittelt die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg ihre beste Mannschaft beim bereits 10. Immendinger Vielseitigkeitswettkampf für Reservisten. Beide Wettkämpfe sind eigenständige Veranstaltungen mit eigenem Leitungs- und Funktionspersonal. Dabei werden manche Wettkampfstationen gleichwohl von allen Teilnehmern genutzt. Für die inhaltliche und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe zeichnet das Verteidigungsbezirkskommando 52 verantwortlich.



Nach Darstellung des Landesvorsitzenden der baden-württembergischen Reservi-

sten, Oberst d.R. Peter Eitze, nutzt die Landesgruppe den Leistungsvergleich zur Darstellung der freiwilligen, verwendungsunabhängigen Reservistenarbeit in der Öffentlichkeit und will somit die Einheit der organisierten Reservisten mit den Soldaten, territorialen Kommando-behörden und Truppteilen im Land demonstrieren.

Eingebunden in den Wettkampf, dessen Ausschreibung die einzelnen Reservistenkameradschaften frühzeitig erhalten haben, ist am Veranstaltungstag um zehn Uhr ein verteidigungspolitischer Empfang in der Schloss-



schule in Immendingen, zu dem zahlreiche namhafte Vertreter aus Politik, Vereinen, Verbänden, Industrie, Bundeswehr und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen eingeladen sind. In einer vorausgehenden Pressekonferenz sollen Vertreten der örtlichen und regionalen Medien über die Wettkämpfe informiert und die Arbeit des Reservistenverbandes vorgestellt werden. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hat der Reservistenmusikzug Oberschwaben übernommen.

HOHEANFORDERUNGEN an die Teilnehmer stellt der 6. Landeswettkampf für Reservisten aus Baden-Württemberg, der am 7. Juli 2001 in Verbindung mit dem 10. Immendinger Vielseitigkeitswettkampf verbunden ist.

Posthume Ehrung für Gunther Schaubhut

MULHOUSE/Frankreich (be) -

Nach seinem Ableben erfuhr Oberstlt d.R. Gunther Schaubhut noch späte und nachträgliche Ehrung für sein Engagement für die Deutsch-Französische Freundschaft. Die französische Ministerin für Jugend und Sport, Marie George Büffet, verlieh ihm »La Medaille de Bronze de Lageness e de sport«.

Der Präsident der UNOR Mulhouse, Colonel (FR) Pierre Huther, konnte die Ehrenmedaille der UNOR Frankreich nur noch am Grab der Witwe übergeben.

Anlässlich der Totenehrung zum 80. Jahrestag der Union des Officiers de la Reserve de Mulhouse (UNORM) senkten sich die Fahnen der angetretenen Organisation auch im Gedenken des verstorbenen Bezirksorganisationsleiters Freiburg des Reservistenverbandes während seiner Namensnennung.

Roßberg weiter unter bewährter Führung

ROSSBERG (WoFa) -

In der Gaststätte »Rose« zu Bronnweiler fand die Generalversammlung der RK Roßberg statt. Mittelpunkt dieser Veranstaltung waren Neuwahlen und Ehrungen. Der Vorsitzende HptFw d.R. Kurt Mayer erinnerte in seinem Rückblick an die letztjährig eingegangene Patenschaft mit der 3./285 (Münsingen). Danach wurden vom Kreisvorsitzenden, Major d.R. Norbert Weber, für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im Reservistenverband Thomas Erkner, Heinz Mader, Roland Nill, Gerhard Schmid, Roland Schimek, Volker Strohmeier, Alexander Wagner und Wolfgang Fauß geehrt.

Es folgten der Bericht des Kassenswartes Siegmar Reiff, der in gewohnt präziser Art die Finanzen des Vereins darlegte. Bei den Neuwahlen ergab sich folgende Zusammensetzung: Vorsitzender: Kurt Mayer, 1. Stellvertreter: Horst Schöllkopf, 2. Stellvertreter: Heinz Mader, Kassierer: Siegmar Reiff, Schriftführer: Uwe Fetzer und als Revisoren Gunter Hild und Ralf Stoll.

Vorstand in der RK Kurpfalz verjüngt

SCHWETZINGEN (AH) -

Um volle zehn Jahre auf nun 27 Jahre wurde das Durchschnittsalter im Vorstand der RK Kurpfalz bei der vergangenen Hauptversammlung gesenkt. Zum Vorsitzenden wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Lt d.R. Andreas Holste (27) gewählt. Unterstützt wird Holste von seinen Stellvertretern, Uffz d.R. Mirco Dähler (24), OGeFr d.R. Ulrich Petersdorf (24) und Uffz d.R. Uwe Schollenberger (26) sowie von Kassenswart Uffz d.R. Christian Löchert (24) und von Schriftführer OFw d.R. Karl-Heinz Henk (37). Die RK Kurpfalz war bereits in der Vergangenheit erfolgreich bei nationalen und internationalen Militärwettkämpfen vertreten. Ziel des neuen Vorstands ist es daher, die zahlreichen Neumitglieder durch die Militärische Förderung weiter an die RK zu binden. Aber auch auf die Information der über 200 Mitglieder wird großes Augenmerk gelegt werden. Die Pflege der Kameradschaft gilt bei alledem als selbstverständliches Grundelement des RK-Lebens, als »Kitt, der den Laden menschlich zusammenhält«.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Bei »MÖLDERS« Jäger kennen gelernt

Jagdgeschwader 74 war beeindruckender Gastgeber an der Donau

KARLSRUHE (frö) -

Nachdem die Reservisten der Region »Mittlerer Oberrhein« im Jahr 2000 einen äußerst informativen und interessanten Truppenbesuch bei verschiedenen Dienststellen der Marine durchführten, stand in diesem Jahr ein Truppenbesuch bei der Luftwaffe auf dem Programm.

Am 28.05. ging die Fahrt

von Karlsruhe zum Jagdgeschwader 74 »MÖLDERS« nach Neuburg an der Donau. Der erste Tag endete mit der Vorstellung des weiteren Programmablaufes vor Ort und verschiedene Gesprächsrunden mit Soldaten des Geschwaders 74 in der UHG.

Der zweite Tag begann sofort mit der Verlegung von der Kaserne zum Fliegerhorst. Dort bot sich den Reservisten von dem so genannten »Feldherrenhügel« aus einer besonderer Blick über die Shelter und die Startbahn. Der erste Höhepunkt des Tages folgte dann unverzüglich; es konnten die Starts von mehreren Rotten F-4 PHANTOM beobachtet werden. Selbstverständlich stand, wie während des gesamten Besuches, auch dabei fachkundige Personal bereit, um die Vorgänge auf der Startbahn zu erläutern und die anfallenden Fragen zu beantworten.

Nachdem die ersten Eindrücke verarbeitet waren ging

die Fahrt dann weiter zum Bereich Tower und Radar. Hier konnten eindrucksvoll die Landungen bzw. Flugmanöver der herein kommenden Maschinen beobachtet werden. Danach ging es in den Bereich Werft. Hier gab sich die Gelegenheit, die F-4 »PHANTOM« aus der Nähe und detailliert zu betrachten. Ferner ging die Technik im Bereich Schleudersitz und Bordkanone auf spezifischere Einzelbauteile der F-4 ein.

Nach dem Mittagessen wurde der Truppenbesuch dann in Ingolstadt fortgesetzt und als erster Punkt wurde das Bayerische Armeemuseum besichtigt, wobei sich in der Reduit Tilly eine Ausstellung nur mit dem I. Weltkrieg befasste.

Der dritte Tag des Truppenbesuches begann mit der Verlegung von Neuburg an der Donau nach Manching. Dort stand dann der

Besuch der Flugabwehrraketengruppe 23 auf dem Programm. Auch hier stand fachkundiges Personal für alle anfallenden Fragen zur Verfügung. Anschließend ging es dann in eine eigens für den Truppenbesuch aufgebaute »PATRIOT-Stellung«.



Plankstadt-Ketsch musste Pokal an Brühl abgeben

PLANKSTADT-KETSCH (RoPa) -

Im Vereinsheim der SG Brühl wird für zumindest ein Jahr der Wanderpokal des alljährlich stattfindenden K-98-Schießens in Brühl stehen. Gewonnen wurde er bei dem Schießen, das auf der Anlage der SG Brühl ausgetragen wurde.

Der einmal im Jahr zwischen den Schützen der SG Brühl und der Reservistenkameradschaft Plankstadt-Ketsch traditionelle Wettkampf um den begehrten Wanderpokal erfreute sich reger Beteiligung. Durch die Teilnahme von zehn bzw. zwölf Schützen war das Kräfteverhältnis ausgeglichen.

Unter der Leitung des Vorsitzenden und Schießbeauftragten der RK Plankstadt-Ketsch, J. Pasztor, wurde mit dem K98 / Kal. 22 Lfb. Wehrsportkarabiner auf Zehnringscheiben geschossen. Jeder Schütze hatte 13 Schuss Munition, von denen die besten zehn gewertet wurden. Da bei früheren Wettkämpfen die Anzahl der Teilnehmer pro Mannschaft nicht immer gleich war, wurden auch dieses Mal nur die besten fünf Schützen eines jeden Teams gewertet.

Nach Auswertung der abgegebenen Scheiben stellte der RK-Vorsitzende fest, dass diesmal der Pokal mit nur vier Ringen Unterschied gewonnen wurde. Die RK Plankstadt-Ketsch trat den Wanderpokal mir 469 gegen 473 Ringen an die SG Brühl ab. Der Vorstand, J. Pasztor, und der Oberschützenmeister, A. Vock, verabschiedete die Kameraden zum gemütlichen Beisammensein und freuten sich ob der regen Teilnahme.

Reservistenkameradschaft Altshausen gegründet

ALTSHAUSEN (RiGe) -

Auf Wunsch zahlreicher Reservisten und nach längerer Sondierung durch den Kreisorganisationsleiter StFw d.R. Dietmar Hutsch wurde vor kurzem die Reservistenkameradschaft Altshausen gegründet.

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Als Vorsitzender fungierte HptGefr d.R. Dominik Moser, als Stellvertreter OGefr d.R. Georg Hund, für das Protokollarische ist Lt

d.R. Alfred Hugger und für die Finanzen OGefr d.R. Alexander Jelly zuständig. Als Startguthaben überreichte Kreiskassenwart Fw d.R. Michael Lasi der neu gegründeten RK einen Scheck in Höhe von 200 Mark.

Die Verpflichtung in die Ämter wurde vom Kreisvorsitzenden Bodensee-Oberschwaben-Nord, OStFw d.R. Klaus Wagner, vorgenommen.



BEI DER VERSAMMLUNG zur Gründung der Reservistenkameradschaft Altshausen präsentierte sich der neue Vorstand seinen Mitgliedern, die von Dominik Moser (4.v.l.) geführt werden. Foto: Gentner

Für Urkunden und Pokal »alle Neune« im Auge Kreispokal-Kegeln in Ravensburg / Bei Wettkampf keine »ruhige Kugel« geschoben

RAVENSBURG (HeKe) -

Insgesamt 152 Reservisten und Angehörige der Kreisgruppe Bodensee- Oberschwaben-Süd beteiligten sich am Wettkampf um Urkunden und Pokale. Kreismeister der weiblichen Jugend wurde Nicole Bär/RK Tettngang mit 85 Holz, gefolgt von Kati Ponader/RK Tettngang mit 79 Holz und Melanie Scharfenberger/RK Argenbühl mit 74 Holz. Bei der männlichen Jugend belegten die Plätze 1 und 2 Domenik Sahner/RK Tettngang und Tobias Hofherr/RK Schmalegg mit 93 bzw. 58 Holz.

Bei den Damen/Einzel belegten die Plätze 1-3 Monika Harbalik/RK Ailingen mit 125, Gertrud Schuler/RK Eschach mit 124 und Martina Dürr/RK Schmalegg mit 117 Holz. Bei den Herren/Einzel belegten die



Plätze 1 bis 3 Karl Meschenmoser/RK Fronhofen mit 186, Erwin Sauer/RK Friedrichshafen mit 186 und Roland Sigg/RK Argenbühl mit 184 Holz.

In der Mannschaftswertung der Damen belegten die Plätze

1 - 3 die RK Ailingen mit 432, die RK Leutkirch mit 406 und die RK Weingarten-Baienfurt mit 405 Holz. In der Mannschaftswertung der Damen belegten die Plätze 1 - 3 die RK Ailingen I mit 709, die RK Eschach I mit 694 und die RK

MIT DEN GEWINNERN freut sich Kreisvorsitzender Reinhard Hipp (links hinten) über die Erfolge beim Kegeln um den Kreispokal Foto: Keller

Weingarten-Baienfurt I mit 695 Holz.

Bei den Damen/Einzel belegten die Plätze 1-3 Monika Harbalik/RK Ailingen mit 125, Gertrud Schuler/RK Eschach mit 124 und Martina Dürr/RK Schmalegg mit 117 Holz. Bei den Herren/Einzel belegten die Plätze 1 bis 3 Karl Meschenmoser/RK Fronhofen mit 186, Erwin Sauer/RK Friedrichshafen mit 186 und Roland Sigg/RK Argenbühl mit 184 Holz.

Ersatzbataillon 874 übte erneut in Frankreich

MOURMELON (um) -

Das Ersatzbataillon 874, truppendienstlich dem Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) unterstellt, muss im Verteidigungsfall den Personalaufersatz für die im Süd-Schwarzwald stationierte Deutsch-Französische Brigade sicherstellen. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, übt das überwiegend aus Reservisten bestehende Bataillon alle

zwei Jahre im Rahmen einer Truppenwehrrübung in den jeweiligen Funktionen.

In diesem Jahr konnte das Ersatzbataillon 874 an einer binationalen Übung in der Champagne teilnehmen. Die Verlegung erfolgte Anfang Mai für die Dauer von zehn Tagen in einer Stärke von 28 Mann auf den französischen Truppenübungsplatz Mourmelon zwischen Verdun und Reims.

Ein Ziel von General Georg Nachtsheim, Kommandeur des einzigen Deutsch-Französischen Großverbandes, war es, die Verzahnung mit der aktiven Truppe sicherzustellen. Um dies zu erreichen, stellte Oberstlt d.R. Uwe Metzinger, Kommandeur Ersatzbataillons 874, sicher, dass alle Reservisten funktionsbezogen in die aktiven Einheiten integriert wurden und dort Verantwortung übernahmen.

Rückblickend ist festzuhalten, dass die Übung von allen Beteiligten positiv bewertet wurde und entscheidend dazu beigetragen hat, die Auftrags-erfüllung des Ersatzbataillons 874 zu gewährleisten. Im Zeichen sich verknappender finanzieller Ressourcen ist zu hoffen, dass Ausbildungsvorhaben dieser Art auch zukünftig durchgeführt werden können.

Streiche Dettenhausen - setzte Schaichtal

WEIL IM SCHÖNBUCH (FrNo) -

Nach langen und intensiven Gesprächen entschieden sich die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Dettenhausen zu einer Namensänderung. Hintergrund dieser Gedanken war der immer größere Zuwachs der Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden und das Bestreben, weitere Mitglieder zu gewinnen. Um in Zukunft einen Namen zu haben, der allen Orten der Umgebung gerecht wird, entschieden sich die Mitglieder in einer außerordentlichen Sitzung für den Namen

»RK Schaichtal«, da der Fluss Schaich durch fast alle Gemeinden des nördlichen Schönbuchrandes fließt

In den vergangenen sechs Jahren errang die RK fünf Mal den Kreispokal des Kreises Neckar-Alb, war zwei Mal Gewinner des Kommandeur-Pokales des Verteidigungsbezirkskommandos 54 (Tübingen) und war auch einmal Sieger im Wehrbereich V (Baden-Württemberg). Alle Mitglieder hoffen, dass die RK Schaichtal an die Erfolge der früheren RK Dettenhausen anschließen kann.

Neue Vorstandschaft in Ravensburg

RAVENSBURG (HeKe) -

Nach über neun Jahren gab der bisherige RK-Vorsitzende, HptFw d.R. Leo Kristmann, aus beruflichen Gründen das Vorstandsamt ab. Zum neuen Vorsitzenden wurde HptGefr d.R. Valentin Fässler gewählt. Als sein Stellvertreter fungiert OGeFr d.R. Robert Holly, der auch gleichzeitig kommissarisch das Amt des Schriftführers übernimmt. Für die Kasse ist zukünftig Karl Schott zuständig.

Die Verpflichtung in die Ämter wurde vom Kreisvorsitzenden Bodensee-Ober-

schwaben-Süd, StUffz d.R. Reinhard Hipp, vorgenommen. Hipp bedankte sich gleichzeitig bei den ausscheidenden Vorständen Leo Kristmann, Kurt Maier und Josef Schneider für deren aufopfernde Arbeit.

In seiner Antrittsrede hob der neue RK-Vorsitzende als diesjährigen Höhepunkt die Reise nach Brest vor, die gemeinsam mit dem Kyffhäuserbund unternommen wird. Die Einladung kam zustande, als die Brester Soldatengemeinschaft im November 2000 in Ravensburg weilte.

Einmalige Initiative gestartet

Spendenaktion rettete krankes Mädchen

WALDBRUNN (ig) -

Im Rahmen der Aktion »Hilfe für Saskia« konnte in Waldbrunn der siebenjährigen Saskia, die an schwerem MDS (Myelodysplastischem Syndrom) erkrankt war, das Leben gerettet werden.

Ein Bluttest, auch Typisierung genannt, ist sehr wichtig für Patienten, die unter Erkrankungen des blutbildenden Systems leiden. Dazu gehören auch verschiedene Formen der Leukämie bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Alle Spender werden in der deutschen Knochenmarkspenderdatei registriert. Bei einer ersten Übereinstimmung von vier bis sechs Gewebemerkmalen eines möglichen Spenders und eines erkrankten Patienten wird durch

weitere Untersuchungen festgestellt, ob ein möglicher Spender durch eine Stammzellentransplantation (früher Knochenmarkspende) zum Lebensretter werden kann.

Für eine solche Typisierungsaktion wandte sich die Initiativgruppe »Hilfe für Saskia« und das DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei), veranlasst durch die Initiative des Mitgliedes der Reservistenkameradschaft Waldbrunn, HptGefr d.R. Andreas Ihrig, an die Bundeswehr. Aufgrund dieses Aufrufs zum freiwilligen Bluttest beteiligten sich ca. 180 Soldaten der Kompanien, Reservisten und Zivilangestellte der Bundeswehrstandorte Mosbach-Neckarelz, Walldürn, Hardheim, Tauberbischofsheim und Kilsheim.

Einheitliches Markenzeichen für eigene Identität

KARLSRUHE (LPR) -

Jede erfolgsorientierte Firma - und dazu zählt sich auch der Reservistenverband - legt gesteigerten Wert auf ein einprägsames Emblem oder Firmenzeichen. Es soll den Kunden und der Öffentlichkeit unter dem gut deutschen Begriff »Corporate Identity« ein einheitliches Erscheinungsbild der Firma, Gesellschaft oder des Vereins signalisieren.

Dazu stellt der Karlsruher Bezirksorganisationsleiter, Oberstlt d.R. Martin Mitschele, in dem jüngsten »Info Aktuell« seiner Bezirksgeschäftsstelle dar, dass dies beispielsweise - übertragen auf unseren Verband - die Verwendung einheitlicher Briefköpfe und unseres Verbandswappens in »reiner Form« bedeutet. Betrachte man, so Mitschele, welche Briefköpfe bei den Verbandsgliederungen verwendet werden, komme man zu dem Ergebnis: Jede RK und Gliederung darüber **Verwender** einen eigenen Briefkopf. Dies

widerspreche professioneller Werbepsychologie und Unternehmens-(Verbands-)Strategie.

Es widerspreche auch dem Willen unserer Verbandsführung, die sich in den letzten Jahren besonders mit dieser »Corporare Identity« beschäftigt hat.

Im Bereich der Bezirksgruppe Karlsruhe existiert eine Diskette (MS Word 2000) mit dem Briefkopf Ihrer Reservistenkameradschaft, der nicht verändert werden darf. Ausnahme ist die Veränderung privater Daten (Anschrift etc.). Bereits seit August 2000 sind diese einheitlichen Briefköpfe für die Geschäftsstellen verbindlich. Die Fußzeile trägt den Text: »Die Landesgruppe Baden-Württemberg im Internet: www.vdrbw.de«.

Texte, die sich auf die Förderungswürdigkeit beziehen, sind nicht mehr zulässig, da diese Verwaltungsanordnung nicht mehr zutrifft. Nähere Informationen unter Tel. 0721/69 65 55.

Heeresfliegern über die Schulter geschaut

IMMENDINGEN (sz) -

24 Mitglieder der Reservistenkameradschaft Immendingen sowie der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg besuchten auf Vermittlung von Steffen Zander das Heeresfliegerregiment 25 »OBERSCHWABEN« in Laupheim. Mit Oberleutnant Wagner fanden die Reservisten einen engagierten Jungpiloten, der ein Regiment vorstellte, dessen Luftfahrzeugführer seit Jahrzehnten vor allem in humanitären Einsätzen ihr fliegerisches Können unter Beweis stellen konnte.

Die Ausbildung zum Piloten und die Einsätze fanden interessierte Zuhörer. Nach

einem Rundgang im Towergebäude bestieg man einen Hubschrauber vom Typ CH 53 und konnte bei bestem Wetter heimatliche Gefilde aus einer anderen Perspektive kennen lernen.

CH 53 IM LANDE ANFLUG sahen die Reservisten aus Immendingen beim Besuch des Heeresfliegerregiments 25.



Namen + Notizen

Neues über Ehrungen

SIGMARINGEN

Der Vorstand der Landesgruppe hat auf seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass es künftig nur noch Ehrennadeln für zehn-, 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft im Reservistenverband geben wird. Die Kosten für die Ehrennadel der »Zehnjährigen« übernimmt der Besteller, die der übrigen Jubilare die Landesgruppe. Die bisherigen Ehrennadeln werden nur noch abgegeben, »solange der Vorrat reicht«.

Kreispokal Oberrhein

KARLSRUHE

Im Rahmen der militärischen Förderung lädt die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein am 22. September dieses Jahres zum Kreispokalschießen im Verteidigungsbezirk 52 auf die Standortschießanlage in Bruchsal ein. Der Wettbewerb besteht aus einem Mannschafts- und einem Einzelwettkampf. Eine Reservistenkameradschaft kann beliebig viele Mannschaften melden. Entsprechende Ausschreibungen sind den Reservistenkameradschaften zugegangen.

Reservisten für Balkan

SIGMARINGEN

Das Wehrbereichskommando II ruft Reservisten aller Dienstgradgruppen auf, sich für einen Auslandseinsatz bei KFOR oder SFOR zu melden. Gesucht sind vor allem Techniker und Handwerker, Ingenieure und Brandschützer. Interessenten wenden sich an die 13. PzGrenDiv unter Tel. 0341/59 53 214 oder an die 1. PzDiv unter Tel. 0511/28 42 146. Selbstverständlich können sich Reservisten aus Baden-Württemberg auch an die 10. Panzerdivision in Sigmaringen, Tel. 07571/76-1130, melden.